

AutoPulse® Plus

ZOLL®



Maximiert die Chance auf
Schockerfolg

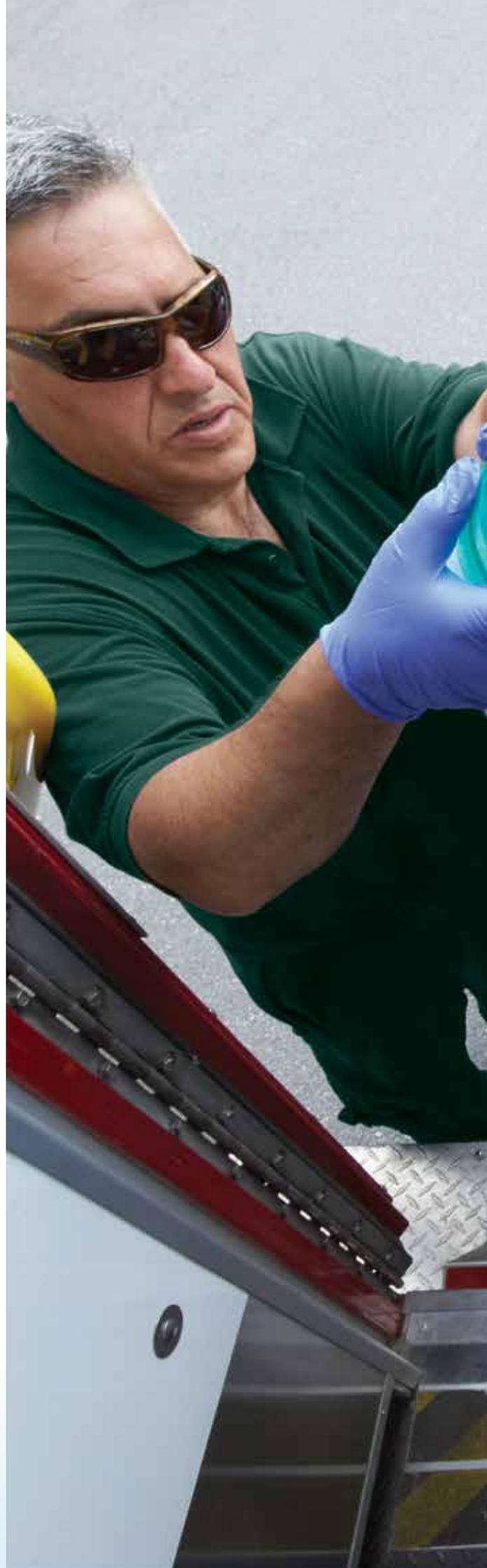
Shock Sync

Seit Jahrzehnten gilt die Schockabgabe als Standardbehandlung bei einem flimmernden Herz. Dazu stoppen wir Thoraxkompressionen, analysieren den Herzrhythmus, defibrillieren bei Bedarf und setzen die CPR fort. Diese Unterbrechungen der CPR können die Wahrscheinlichkeit, das Kammerflimmern (VF) erfolgreich zu beenden, signifikant verringern.¹

Es gibt eine Technologie, die diese CPR-Unterbrechungen begrenzt und den Schock automatisch auf einen Zeitpunkt mit maximalen Erfolgsaussichten festlegt: Shock Sync™.



Die X Series® wird geladen, während der AutoPulse® Plus weiterhin Kompressionen durchführt. So wird eine rasche Defibrillation gewährleistet, falls ein Schock erforderlich wird.



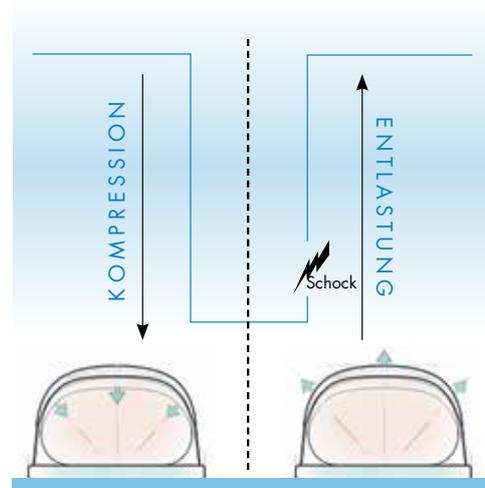




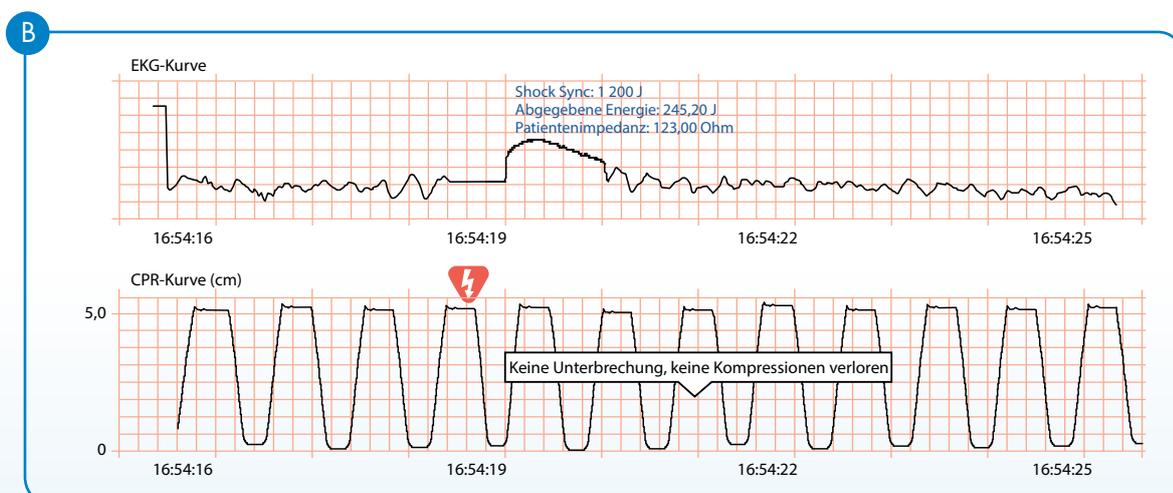
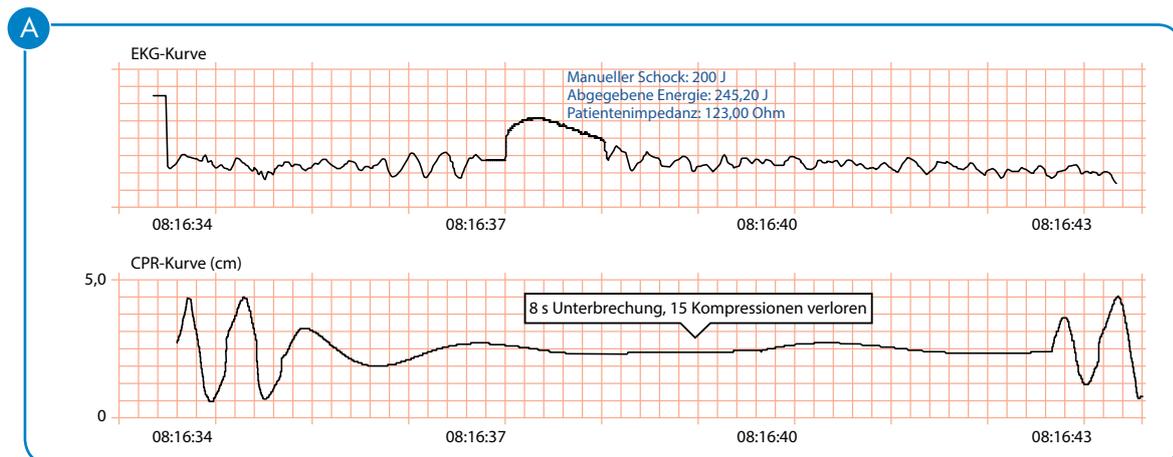
Automatisches Timing der Schockabgabe

Der ideale Moment für die Schockabgabe ist zu Beginn der Entlastungsphase, wenn die transthorakale Impedanz auf ihrem niedrigsten Niveau liegt.¹ Shock Sync, eine Funktion, die bei Verwendung des AutoPulse® zusammen mit dem X Series® Monitor/Defibrillator verfügbar ist, macht dies nun möglich.

Der AutoPulse Plus verfügt über einen Schnittstellenanschluss, über den Defibrillatorelektroden von ZOLL direkt an den AutoPulse angeschlossen werden können. Anschließend führt die Software der X Series, die ebenfalls mit dem AutoPulse Plus verbunden ist, eine Analyse des Kompressionszyklus durch und legt die Schockabgabe automatisch auf den Beginn der Entlastungsphase fest. Klinische Studien haben bewiesen, dass dies der ideale Zeitpunkt ist, um die Wahrscheinlichkeit eines Schockerfolgs zu maximieren.²



REDUZIEREN SIE UNTERBRECHUNGEN DER CPR MIT SHOCK SYNC



A: Manuelle CPR gefolgt von einer 8-sekündigen Unterbrechung der Thoraxkompressionen vor und nach dem Schock (es fehlen fast 15 Kompressionen). Manuelle CPR wird nach der Unterbrechung fortgesetzt.

B: Schockabgabe während den laufenden AutoPulse Kompressionen und Unterbrechung der Thoraxkompressionen vor dem Schock von 0 Sekunden. CPR-Leitlinien empfehlen, die Unterbrechungen vor und nach dem Schock auf ein Minimum zu reduzieren. Mit dem AutoPulse Plus werden Unterbrechungen auf ein Minimum reduziert, indem die Schockabgabe während der laufenden Kompressionen erfolgt.³

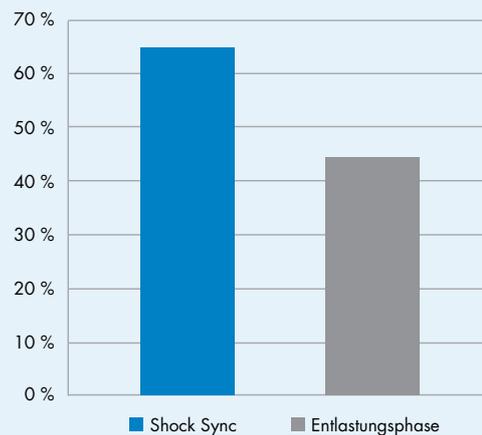
Schockerfolg mit Shock Sync

Leicht zu bedienen – einfach einstecken

Um die Geräte gemeinsam einzusetzen, muss nur das Kabel der X Series in den AutoPulse Plus gesteckt werden. Dank der „Plug-and-Go“-Technologie erkennt die X Series den AutoPulse Plus automatisch.



Defibrillationserfolgsrate mit und ohne Shock Sync³



INTEGRIERTER REANIMATIONSBERICHT

Manuelle CPR



Mit RescueNet® Code Review von ZOLL können Sie Daten zu Ihrer Reanimationsleistung erfassen und analysieren, darunter auch Daten darüber, wie gut Schock und Entlastungsphase synchronisiert sind. RescueNet Code Review ermöglicht Ihnen die Analyse des gesamten Reanimationsereignisses, und zwar vom Anfang bis zum Ende mit EKG-, Schock- und Vitalzeichenkurven, sowie der Qualität von manuellen Kompressionen und Kompressionen mit dem AutoPulse Plus.





Der niederländische Rettungsdienst RAV Gooi en Vechtstreek setzt die Shock Sync-Technologie mit AutoPulse Plus und X Series zur Verbesserung seiner Outcomes bereits erfolgreich ein.

Foto: Ger Adrichem

DER NUTZEN VON SHOCK SYNC AUS DER SICHT EINES RETTUNGSDIENSTES

Dr. Gerard Innemee, Ärztlicher Leiter bei RAV Gooi en Vechtstreek, Niederlande, sagt über Shock Sync: „Die Echtzeit-Integration des AutoPulse in die X Series bedeutet höhere CPR-Fraktionen, eine Steigerung des Blufflusses und die Möglichkeit der Schockabgabe während der Entlastungsphase der Kompression. Diese technologische Lösung könnte für die Verbesserung des Outcomes nach einem plötzlichen Herzstillstand von größter Bedeutung sein.“

Mit der Shock Sync-Technologie kann die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Beendigung der VF um 45 % gesteigert werden. Der Aufwand dafür ist minimal.² Eine erfolgreiche Beendigung der VF geht mit kurzen Präschockpausen und der exakten zeitlichen Festlegung der Schockabgabe einher. AutoPulse Plus Shock Sync bietet beides.

Referenzliteratur

¹ Edelson DP, et al. *Resuscitation*. 2006;71:137-145.

² Li Y, et al. *Resuscitation*. 2010;81:724-729.

³ Olsen JA, et al. *Resuscitation*. 2015 Aug;93:158-163.

ZOLL MEDICAL CORPORATION

Ein Unternehmen der Asahi Kasei Gruppe | 269 Mill Road | Chelmsford, MA 01824, USA | +1 978-421-9655 | www.zoll.com
ZOLL Medical Deutschland GmbH | Emil-Hoffmann-Str. 13 | 50996 Köln | Tel: +49 (0) 2236 87 87 0 | www.zoll.com/de

© 2016 ZOLL Medical Corporation. Alle Rechte vorbehalten. AutoPulse, X Series, RescueNet, Shock Sync und ZOLL sind Marken oder eingetragene Marken der ZOLL Medical Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

AutoPulse Plus ist in den Vereinigten Staaten und Kanada nicht käuflich erhältlich. Das Produkt hat keine Zulassung durch die Food and Drug Administration bzw. Health Canada.

MCN IP 1508 0077-08

Für Adressen und Faxnummern von Niederlassungen sowie andere globale Kontakte besuchen Sie bitte www.zoll.com/contacts.

ZOLL®